

PC: Oberöreicher kaufkräftig

DiTech will heuer zweistellig wachsen

PASCHING. Der Computershändler DiTech will heuer „mindestens zweistellig“ wachsen, sagte DiTech-Geschäftsführer Damian Izdebski im Gespräch mit den OÖNachrichten. Zudem zieht er nach zwei Jahren am Standort in der PlusCity positive Bilanz.

Der einzige oberösterreichische Shop hat seit der Eröffnung im Juni 2009 5,1 Millionen Euro zum Umsatz von 96,2 Millionen Euro beigetragen. „Mit 207 Euro pro Rechnung sind die Oberöreicher unsere kaufkräftigsten Kunden“, so Izdebski. Der Schnitt der 16 Standorte liege bei 165 Euro.

Den Standort zu etablieren sei allerdings aufwendig. Zum einen, weil DiTech nicht die enormen Marketingbudgets der großen Elektro-Ketten hat. Zum anderen, weil das Konzept DiTechs vielen zu Beginn nicht klar ist. „Bei uns kann man nichts kaufen, ohne vorher mit einem Verkäufer gesprochen zu haben. Wir legen Wert auf Beratung“,

sagt die Personalverantwortliche, Aleksandra Izdebska, die für Pasching gerade Fachkräfte sucht. „Man kauft sich ein Auto ja auch nicht nach der Farbe.“

Seit zwei Wochen hat der Computerspezialist auch Smartphones im Programm. „Das war der nächste natürliche Schritt“, so der Geschäftsführer. Ein Drittel des Umsatzes macht DiTech bereits über den Online-Shop. Die Verknüpfung mit dem stationären Handel sei wichtig. Der Vorteil: „Wenn der Kunde online kauft, bekommt er den Service trotzdem direkt im Shop“, sagt er. (ee)



Neu: Smartphones (DiTech)